BibelBerater LESEFASSUNG ZUM ZITIEREN

BIBELÜBERSETZUNG

Münchener Neues Testament

Das Münchener Neue Testament ist eine konkordante Studienübersetzung ins Deutsche, die 1989 erstmals erschien. Sie gibt griechische Wörter möglichst immer gleich wieder und legt den Schwerpunkt auf das Studium statt auf flüssiges Lesen. Als Grundtext diente die 26. Auflage des Nestle-Aland.

AUTOR	VERÖFFENTLICHT	AKTUALISIERT	ONLINE
Daniel Justus	09.04.2022	28.10.2026	bibelberater.de/bibeluebersetzung/muenchener-neues-testament/

ZITIERVORSCHLAG (DIN ISO 690)

JUSTUS, Daniel, 2026. Münchener Neues Testament [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/muenchener-neues-testament/

Zugriffsdatum beim Zitieren eintragen.

STECKBRIEF

ÜBERSETZUNGSART	konkordant, Studienübersetzung
HERAUSGEBER	Josef Hainz (1936 bis 2018)
ENTSTEHUNG	Arbeitskreis von Studierenden, später Collegium Biblicum München e.V.
ERSTE AUSGABE	1989
GRUNDTEXT	Nestle-Aland, 26. Auflage
LETZTE REVISION	2016, 11. Auflage

Das Münchener Neue Testament ist ideal für alle, die intensiv mit dem griechischen Grundtext arbeiten wollen, aber kein Griechisch können.

Einleitung

Das Münchener Neue Testament ist eine konkordante Studienübersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche. Es richtet sich an Leser, die intensiv mit dem griechischen Grundtext arbeiten möchten, ohne selbst Griechischkenntnisse zu besitzen. Es ist vergleichbar mit einer Interlinearübersetzung, jedoch

ohne den griechischen Text, was die Übersichtlichkeit für Leser ohne Griechischkenntnisse erhöht. Das Münchener Neue Testament ist daher nicht für das gewöhnliche Bibellesen, sondern speziell für das Bibelstudium konzipiert.

Geschichte und Entstehung

Das Münchener Neue Testament entstand aus einem Arbeitskreis von Studierenden, der sich später zum „Collegium Biblicum München e.V." entwickelte. Der Herausgeber war Josef Hainz (1936-2018), ein deutscher Theologe und römisch-katholischer Priester. Hainz war von 1981 bis 2001 Professor für Exegese des Neuen Testaments an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und langjähriger Vorsitzender des „Collegium Biblicum München e.V.". Zudem war er einer der Gründungsväter des Forschungsschwerpunkts „Theologie interkulturell" an der Universität Frankfurt.

Die erste Ausgabe des Münchener Neuen Testaments erschien 1989. Seitdem erlebte die Übersetzung mehrere Auflagen:

- 2007: 8. Auflage
- 2010: 9. Auflage
- 2013: 10. Auflage
- 2016: 11. Auflage (bislang letzte Version)

Übersetzungsprinzipien, -methoden und Grundtext

Das Münchener Neue Testament ist eine konkordante Übersetzung. Das bedeutet, dass es sich um eine möglichst wortwörtliche Übersetzung handelt, die versucht, jedes griechische Wort im Urtext mit einem entsprechenden deutschen Wort wiederzugeben und dabei wichtige griechische Wörter möglichst immer gleich zu übersetzen. Dies ermöglicht es dem Leser, die Struktur und die Wortwahl des Originaltextes nachzuvollziehen, auch ohne Griechisch zu können.

Als Grundtext diente die 26. Auflage des Nestle-Aland, ein kritischer Text, der auf der Auswertung zahlreicher Handschriften basiert und in der wissenschaftlichen Exegese weit verbreitet ist.

Besonderheiten und Merkmale

Die Hauptbesonderheit des Münchener Neuen Testaments liegt in seinem Anspruch, eine Interlinearübersetzung ohne Griechisch zu sein. Es bietet eine detaillierte und wortgetreue Übersetzung, die den Lesern den Zugang zum Grundtext erleichtern soll.

Weitere Merkmale sind:

- **Konkordanz:** Wichtige griechische Wörter werden möglichst immer gleich übersetzt.

- **Studienausrichtung:** Die Übersetzung ist nicht für das flüssige Lesen, sondern für das vertiefte Studium des Textes gedacht.
- **Kein griechischer Text:** Im Gegensatz zu Interlinearübersetzungen enthält das Münchener Neue Testament keinen griechischen Text, was die Übersichtlichkeit für Leser ohne Griechischkenntnisse erhöht.
- **Anmerkungen:** Der Text enthält knappe, aber hilfreiche Anmerkungen, die Varianten im Text oder besondere Übersetzungsprobleme erläutern.

Verbreitung, Akzeptanz und Kritik

Das Münchener Neue Testament hat sich in Kreisen von Studierenden und Theologen, die an einer genauen und wortgetreuen Übersetzung interessiert sind, eine gewisse Akzeptanz erworben. Es wird vor allem für das Bibelstudium und die Vorbereitung auf die Exegese verwendet.

Kritikpunkte betreffen gelegentlich die Lesbarkeit. Durch die starke Orientierung am Grundtext kann der deutsche Text mitunter sperrig und schwer verständlich wirken. Für das fortlaufende Lesen ist die Übersetzung daher weniger geeignet. Auch die Konsequenz der konkordanten Übersetzung wird nicht immer durchgehalten und ist an einigen Stellen fragwürdig.

Revisionen und AktualisierungenSeit der Erstveröffentlichung 1989 erfuhr das Münchener Neue Testament mehrere Revisionen, die sich in den verschiedenen Auflagen widerspiegeln. Diese Überarbeitungen dienten der Verbesserung der Genauigkeit und Verständlichkeit der Übersetzung. Die bisher letzte Revision erfolgte 2016 mit der 11. Auflage. Ob weitere Revisionen geplant sind, ist derzeit nicht bekannt.Vergleich mit anderen BibelübersetzungenIm Vergleich zu anderen Bibelübersetzungen wie der Lutherbibel, der Einheitsübersetzung oder der Elberfelder Bibel ist das Münchener Neue Testament deutlich stärker am Grundtext orientiert. Es ist weniger auf flüssige Lesbarkeit als auf die Wiedergabe der sprachlichen Feinheiten des Originals bedacht.Johannes 1,1–5 im Vergleich: Münchener NT und weitere ÜbersetzungenVersMünchener NTLutherbibel 2017Elberfelder Bibel 2006Hoffnung für AlleBasisBibel1Im Anfang war der Logos, und der Logos war bei Gott, und Gott war der Logos.Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst.Von Anfang an gab es das Wort. Das Wort gehörte zu Gott und es war Gott in allem gleich.2Dieser war im Anfang bei Gott.Dasselbe war im Anfang bei Gott.Dieses war im Anfang bei Gott.Von Anfang an war es bei Gott.Dieses Wort gehörte von Anfang an zu Gott.3Alles wurde durch ihn, und ohne ihn wurde auch nicht eines, was geworden ist.Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.Alles wurde durch das Wort geschaffen; nichts ist ohne das Wort entstanden.Alles wurde durch dieses Wort geschaffen. Und nichts, das geschaffen ist, ist ohne dieses Wort entstanden.4In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen;In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht für alle

Menschen.Das Wort war das Leben in Person. Und das Leben war das Licht für die Menschen.5und das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht ergriffen.Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.Es leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können.Das Licht leuchtet in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht angenommen.Münchener NT: Ausgabe 1998. Quelle: bibel.github.ioVergleichstexte: Lutherbibel 2017, Elberfelder Bibel 2006, Hoffnung für Alle, Fassung 2015, BasisBibel 2021 (bibleserver.com, die-bibel.de).Das Münchener Neue Testament ist eine wertvolle Ressource für alle, die sich intensiv mit dem Neuen Testament auseinandersetzen und den griechischen Grundtext besser verstehen möchten, ohne selbst Griechisch zu beherrschen. Es ist eine spezialisierte Studienübersetzung, die sich nicht für das gewöhnliche Bibellesen eignet.

Münchener Neues Testament PDF · 30 Seiten

PDF öffnen ↗

Häufige Fragen zu Münchener Neues Testament

Was ist das Münchener Neue Testament?

Eine konkordante Studienübersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche. Sie ist mit einer Interlinearübersetzung vergleichbar, enthält aber keinen griechischen Text.

Für wen ist das Münchener Neue Testament gedacht?

Für Leser, die intensiv mit dem griechischen Grundtext arbeiten möchten, ohne selbst Griechisch zu können. Für das fortlaufende Lesen eignet sie sich weniger.

Auf welchem Grundtext beruht das Münchener Neue Testament?

Als Grundtext diente die 26. Auflage des Nestle-Aland. Dieser kritische Text beruht auf der Auswertung zahlreicher Handschriften.

Wann erschien das Münchener Neue Testament und wann wurde es zuletzt überarbeitet?

Die erste Ausgabe erschien 1989. Die bisher letzte Revision erfolgte 2016 mit der 11. Auflage. Weitere Revisionen sind derzeit nicht bekannt.

Quellenangabe

DIN ISO 690:

JUSTUS, Daniel, 2026. Münchener Neues Testament [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/muenchener-neues-testament/

APA 7:

Justus, D. (2026, 28. Oktober). Münchener Neues Testament. BibelBerater. Abgerufen am T. Monat JJJJ, von https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/muenchener-neues-testament/

```
@online{justus2026mnchener,
  author       = {Justus, Daniel},
  title        = {Münchener Neues Testament},
  organization = {BibelBerater},
  date         = {2026-10-28},
  url          = {https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/muenchener-neues-
testament/},
  urldate      = {JJJJ-MM-TT},
  langid       = {ngerman}
}
```

Platzhalter für das Zugriffsdatum (TT.MM.JJJJ, T. Monat JJJJ, JJJJ-MM-TT) durch das Datum des Abrufs ersetzen.

© Daniel Justus / BibelBerater. Alle Rechte vorbehalten. Zitieren mit Quellenangabe ist erlaubt (§ 51 UrhG), ebenso Zusammenfassen und Auswerten durch KI-Systeme mit Quellenangabe.